

Neues aus der StuKo Biomedical Engineering:

Die letzte Sitzung fand Anfang dieses WS statt und beschäftigte sich hauptsächlich mit den Themen Bachelorarbeiten und einer erweiterten Äquivalenzliste für das Diplomstudium Elektrotechnik-Biomedizinische Technik!

Neue Äquivalenzliste ab WS 09!

Einige von euch haben sicher schon gemerkt, dass die jetzige Äquivalenzliste für das auslaufende Diplomstudium ET-Biomedizinische Technik Lücken aufweist, da einige Fächer nicht angeboten werden!

In der letzten Sitzung wurde diese Liste erweitert, welche ab WS 09 gültig ist!

Grundsätzlich gilt, ob neue oder aktuelle Äquivalenzliste, wer sich eine Lehrveranstaltung

für eine andere anrechnen lassen will, hat immer die Möglichkeit sich diese vom Dekan anrechnen zu lassen.

Alles zum Thema Bachelorarbeiten könnt ihr unter dem Artikel „Allgemeine Informationen zur Bachelorarbeit“ auf Seite 9 lesen!

Die Neue Äquivalenzliste für Biomedizinische Technik findet ihr auf unserer Homepage unter: <http://et.htu.tugraz.at> → Studium → Diplom ET



Andrea Schmölzer
ella@sbox.tugraz.at



Betty Häupl
b.haeupl@student.tugraz.at

Arbeiten in der Studienvertretung ?

„Was weißt du über die Studienvertretung?“ Die meisten Leute wissen darauf keine wirkliche Antwort. Woran liegt das? Eine kritische Beleuchtung der Sinnhaftigkeit der Tätigkeiten dieser „StV“

Die Studienvertretung hat viele Aufgaben – für die Studierenden die wichtigsten sind wohl das Mitspracherecht bei der Erstellung der Studienpläne (ein Drittel Mitspracherecht) und die Informationsweitergabe jeglicher Art, sei es durch Maturantenberatung, Einführungsstage, Info-Veranstaltungen, Homepage, Emails, Prüfungsbeispielsammlung, ...

Was wären wünschenswerte Aufgaben, welche die Studienvertretung machen könnte, aber nicht macht? Kontaktaufnahme mit Professoren, um sinnlose Vorlesungsinhalte durch sinnvollere zu ersetzen, kleine Probleme an der Wurzel anpacken, Ungerechtigkeiten (Benotungen, Korrektur von Prüfungen innerhalb von 4 Wochen etc.) aus der Welt schaffen. Auch das Bestehen auf die Einhaltung mancher gesetzlichen Rahmenbedingungen, sofern für Studierende dadurch Vorteile entstehen (z.B. darf rechtlich eine UE nicht durch eine Gesamtprüfung abgehalten werden, etc.), ist eine zeitraubende, aber sicherlich wichtige Aufgabe. Man kann sicher noch viele Kleinigkeiten aufzählen, die besser laufen könnten – es ist nichts perfekt – somit besteht auch immer Verbesserungspotential.

Jetzt die Frage: Macht die Studienvertretung alles das, was man von ihr erwarten könnte? Hierauf fällt ein klares NEIN. Warum also versteift sich die StV auf kleine (aber wichtige)

Teilbereiche und lässt andere oftmals vollkommen unter den Tisch fallen? Die Antwort ist eine traurige: Auch StudienvertreterInnen sind StudentInnen, welche teilweise noch nebenbei arbeiten – wie halt „normale“ Studenten auch – und haben schlicht und einfach keine Zeit, sich auch um solche Probleme zu kümmern. Meiner Meinung nach kann man keinen MitarbeiterIn der StV zwingen, noch mehr Zeit zu opfern als sie es sowieso schon machen. Zur weiteren Aufspaltung der Aufgaben fehlen die MitarbeiterInnen.

Ehrlich gesagt: Die Arbeit der StV ist eine oft anstrengende Tätigkeit. Außenstehende sehen oft nicht welcher Aufwand hinter Kleinigkeiten steckt - und dies wird auf einige wenige Leute aufgeteilt. Allerdings für einen selbst bringt diese Tätigkeit eine Vielzahl an Erfahrungen und man lernt viel dadurch. Man bekommt auch ein paar Einblicke, wie der große Apparat der Universität tickt.

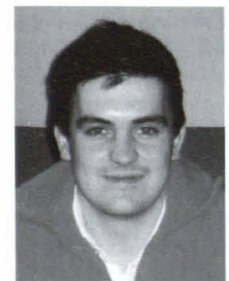
Hierzu wäre ein Lösungsansatz: Mehr Mitarbeiter. Toll! Aber woher nehmen? Es wirkt auch fragwürdig bis unprofessionell, wenn man ständig sagt: „Willst nicht bei der StV mitarbeiten?“. Aber diese Fragerei ist notwendig – nicht für uns - sondern primär für StudentInnen, um auch kleinere Missstände am Studium zu beheben.

Daher hier nochmal der Apell: Jeder, der sich vorstellen kann ein paar Stunden im Monat für seine MitstudentInnen zu opfern, ist herzlich eingeladen sich zu melden um seine Ideen, Erfahrungen, Wünsche, Ziele in einer dyna-

mischen Gruppe einzubringen oder selbst mit Unterstützung umzusetzen. Es gibt nur 2 Voraussetzungen: Der Wille zur Verbesserung und Teamfähigkeit!

Schau einfach in einer Sprechstunde vorbei, schick ein Mail an die StV (oder ein Mitglied deiner Wahl) und informiere dich. Es kommt auf jeden Einzelnen an – Ein Zahnrad funktioniert auch nur ab einer gewissen Anzahl von Zähnen! Je mehr, desto glatter die Bewegung vorwärts!

Eure Studienvertretungen Elektrotechnik und Biomedical Engineering
<http://et.htu.tugraz.at>



Wolfgang Buc
w.buc@student.tugraz.at